Herzlich willkommen!

Schön, dass Sie da sind.

KOBLENZ
VERBINDET.

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz – Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

I. Begrüßung und Moderation (Frau Prell, Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

II. Präsentationsteil 1: Inhalte und Ziele des Konzeptes sowie örtliche Gefahren und Risiken (Dr. Kaj Lippert, Björnsen Beratende Ingenieure, Koblenz)
Möglichkeit zu Verständnisfragen nach III.

III. Präsentationsteil 2: Öffentliche und private Vorsorge
(Dr. Kaj Lippert, Björnsen Beratende Ingenieure, Koblenz)

IV. Bürgerbeteiligung und Erfahrungsaustausch zur Konzeptentwicklung

KOBLENZ
VERBINDET.

BJÖRNSEN BERATENDE INGENIEURE

Örtliches Hochwasser- und Starkregen-vorsorgekonzept

Bürgerinformationsveranstaltung Koblenz – Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

Ansprechpartner

Stadt Koblenz – Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Telefon: 0261 129 3555
E-Mail: stadtentwaesserung@stadt.koblenz.de

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)
Telefon: 0261 120 0
E-Mail: poststelle@sgdnord.rlp.de

Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100
E-Mail: ibh@gstbrp.de

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0
E-Mail: info@bjoernsen.de

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz - Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

Örtliche Situation

KOBLENZ
VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz – Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

1. Inhalte und Ziele
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz – Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

1.1 Generelle Ziele

- Information & Beratung zur Hochwasser-Vorsorge
- Aufklärung zur Betroffenheit / Gefährdung durch Starkregen / Hochwasser
- Erörterung / Prüfung einzelner Vorsorgemaßnahmen
- Verbesserung der Hochwasserbewältigung
- Stärkung der Eigenverantwortung durch erhöhtes Risikobewusstsein

KOBLENZ VERBINDET.

1.2 Vorgehensweise

Fachgespräche

- Behörden
- Feuerwehr
- Ver- und Entsorger
- Land- und Forstwirtschaft
- etc.

Bürgerbeteiligung

- Informationsaustausch
- Anregungen teilen
- Bürgerbeteiligung an Konzepterstellung

Ergebnisse

- Bündelung der Erkenntnisse im Vorsorgekonzept mit Maßnahmenplan

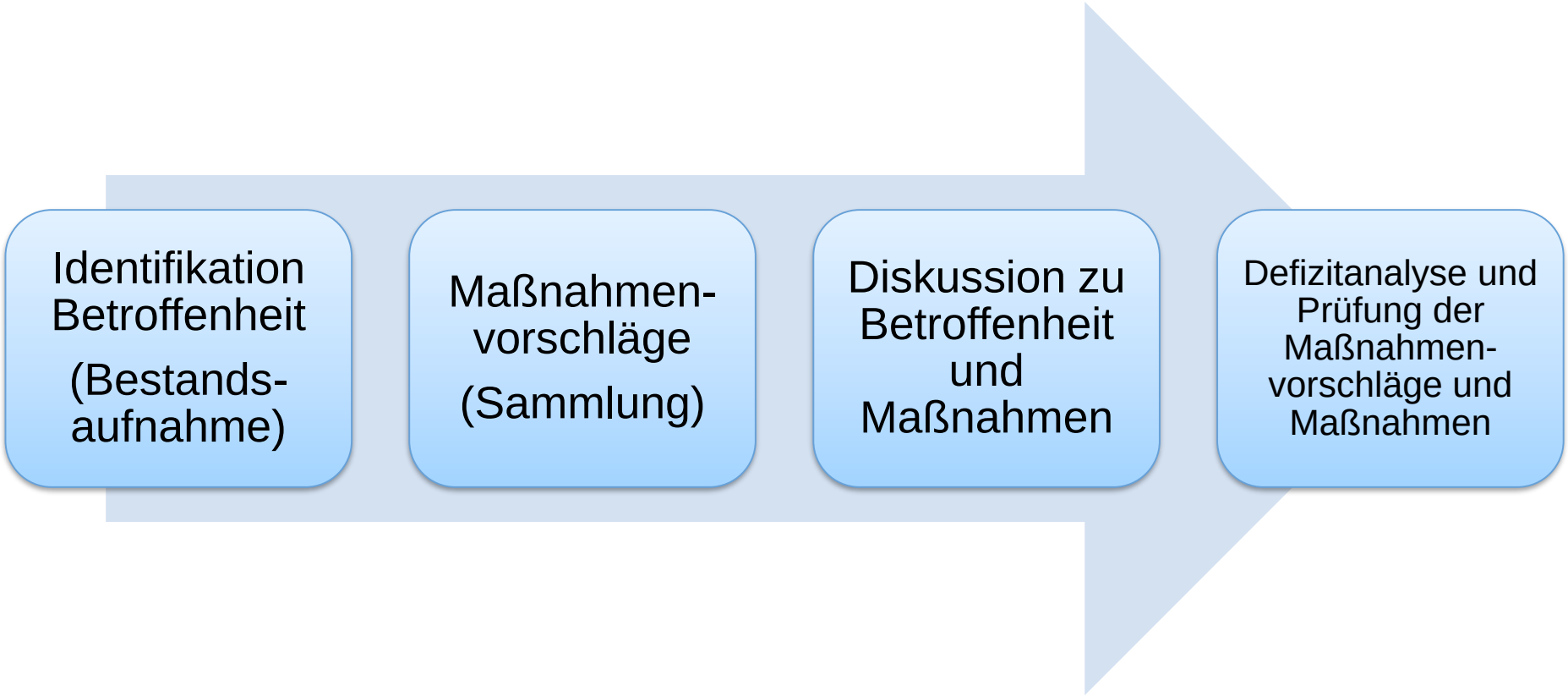
Fachgespräche

Bürgerinformationsveranstaltung

Flyer der Stadt Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

1.3 Prozess der Bürgerbeteiligung



KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz – Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

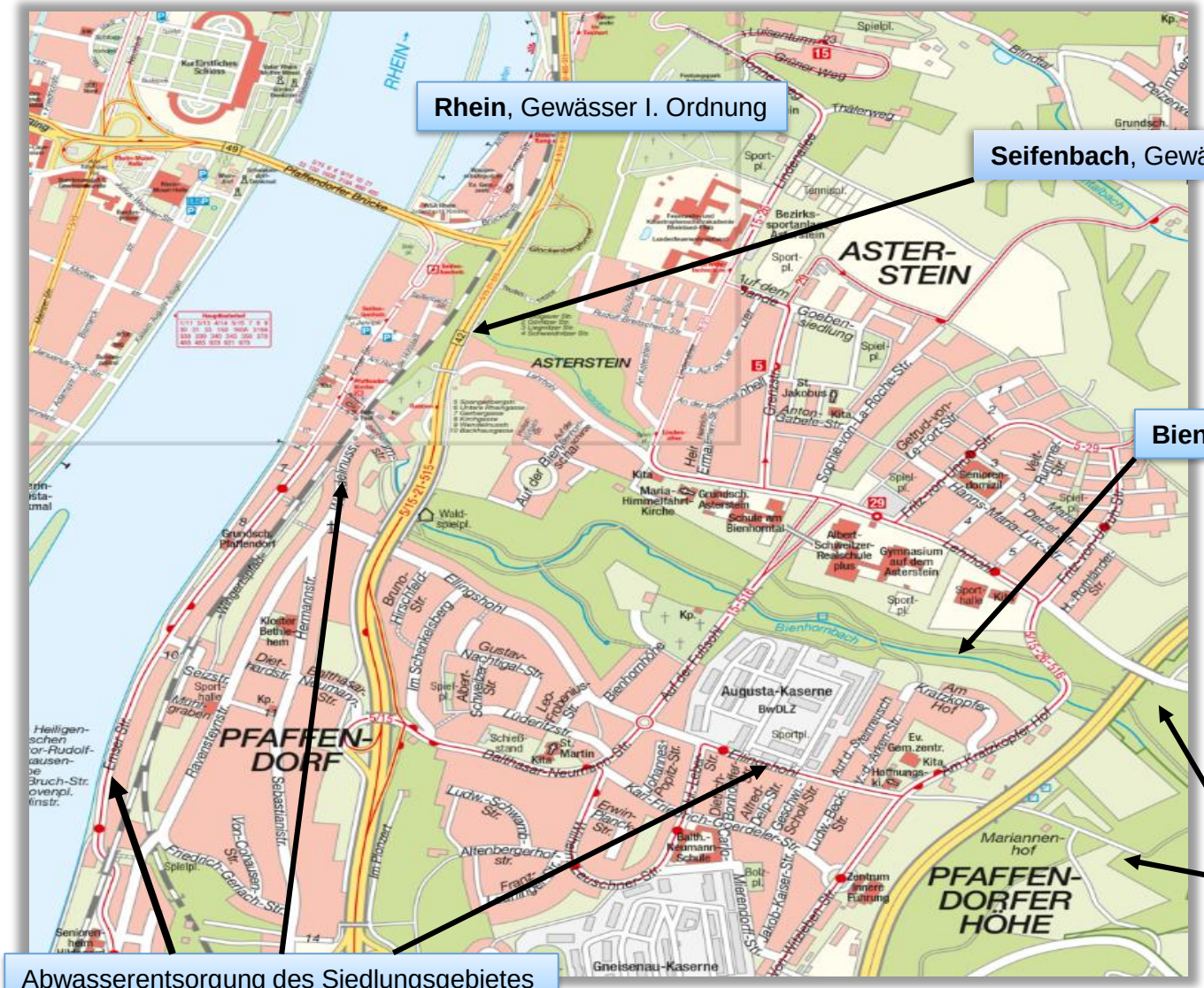
5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

2.1 Wasserwirtschaftliche Situation



Rhein, Gewässer I. Ordnung

Seifenbach, Gewässer III. Ordnung

Bienhornbach, Gewässer III. Ordnung

Einzugsgebiete der Niederschlags-entwässerung aus Außengebieten

Abwasserentsorgung des Siedlungsgebietes

Quelle: Geoportal Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

2.1 Wasserwirtschaftliche Situation

Abwasserentsorgung des Siedlungsgebietes

KOBLENZ
VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz – Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

3 Örtliche Gefahren und Risiken

Hochwasser aus Gewässern I. Ordnung (Rhein)

- Häufig im Winterhalbjahr
- Flussgebiet Phänomen
- Belastbare Prognosen
- Vorwarnzeiten gegeben
- Gefahrenabwehr möglich, jedoch mit Grenzen

Hochwassergefahren an Gewässern III. Ordnung (Bäche)

- Treten überwiegend im Sommer auf
- Häufigste Ursache, Ausuferungen und Überschwemmungen infolge Starkregen und Sturzfluten
- große Niederschlags-mengen in kurzem Zeitraum

Starkregen und Sturzfluten

- Häufig im Sommer
- Lokales Phänomen (überall!)
- Schwierige Prognose
- Sehr kurze Vorwarnzeiten
- Gefahrenabwehr durch kurzfristige Verteidigungsmaß-nahmen schwer möglich

KOBLENZ
VERBINDET.

3.1 Hochwasser aus Gewässern

Rhein - Historisch

Wetterkatastrophen im Südwesten

23. Dezember 1993: Jahrhunderthochwasser in Koblenz

Weihnachten in Venedig

Im Dezember 1993 schwellen Rhein und Mosel bedrohlich an und treten schließlich über die Ufer. Es ist höchste Wasserstand seit 1784. Am Deutschen Eck bei Koblenz, wo beide Flüsse aufeinandertreffen, ist die Lage besonders ernst. Eine Katastrophe bahnt sich an. Einen Tag vor Weihnachten 1993 stehen große Teile der Stadt Koblenz unter Wasser.

Quelle: SWR

(4/95/S) Pfaffendorf (Emser Straße)

Hochwasser 1995

Hochwasserereignisse

Wasserstände		
cm	Datum	Rang
949	23.12.1993	1
930	01.01.1926	2
923	16.01.1920	3
922	30.01.1995	4
920	28.11.1882	5
877	29.05.1983	6
868	13.04.1983	7
863	19.01.1955	8
861	28.03.1988	9
861	24.02.1970	10

Quelle RLP Landesamt für Umwelt, Pegel Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

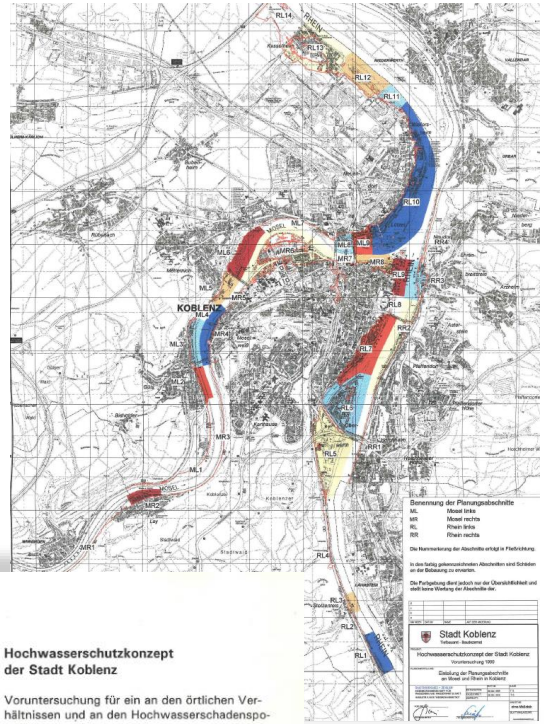
3.1 Hochwasser aus Gewässern

Hochwasserschutzkonzept der Stadt Koblenz

Ende der neunziger Jahre wurde ein HWS-Konzept für Koblenz aufgestellt. Darin empfohlene HWS-Maßnahmen setzen örtlich hohe Schadenspotenziale und eine generelle Wirtschaftlichkeit voraus.

Stand heute wurden alle Maßnahmen umgesetzt.

Für den Ortsteil Pfaffendorf konnte keine Wirtschaftlichkeit für einen technischen Hochwasserschutz nachgewiesen werden.



Hochwasserschutzkonzept
der Stadt Koblenz

Voruntersuchung für ein an den örtlichen Verhältnissen und an den Hochwasserschadenspotentialen optimiertes Hochwasserschutzkonzept

Tischvorlage 16.05.2000

für das Tiefbauamt der Stadt Koblenz

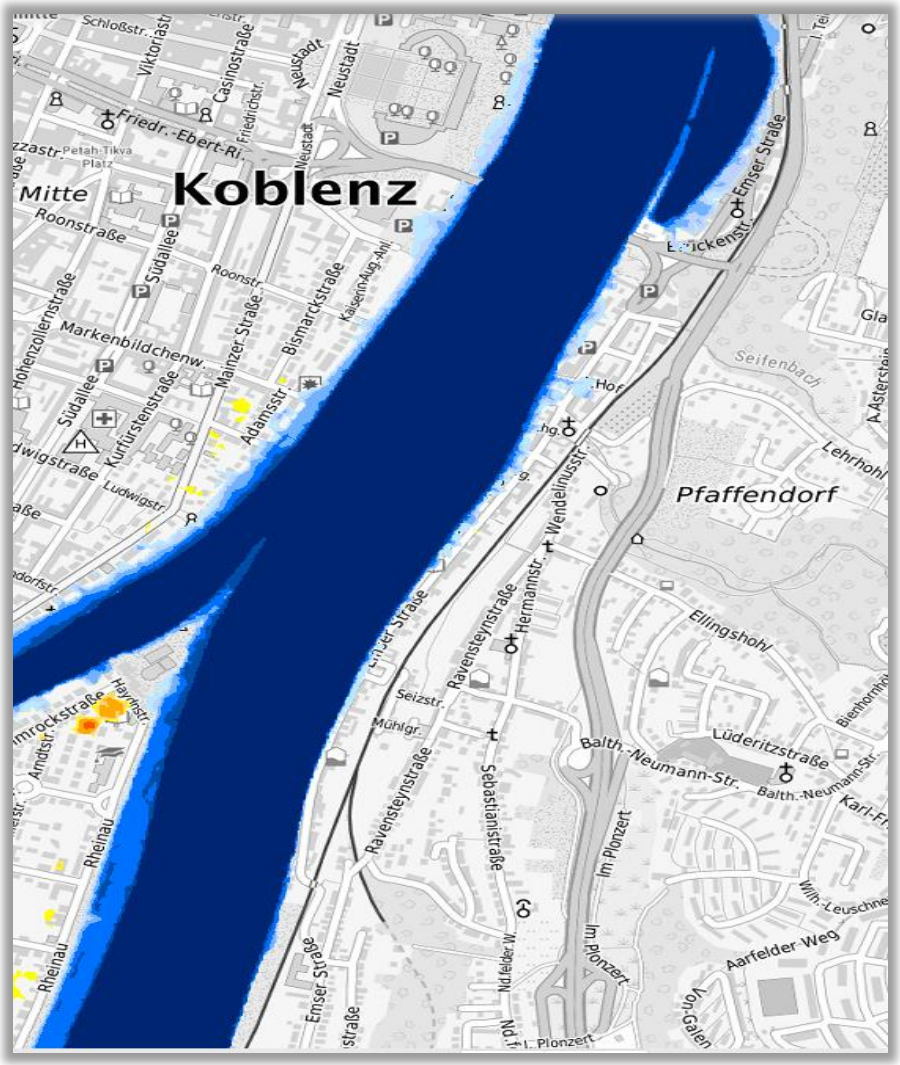
RUIZ RODRIGUEZ + ZEISLER
INGENIEURGEMEINSCHAFT FÜR
WASSERBAU UND WASSERWIRTSCHAFT
Haselstraße 9
D-65191 Wiesbaden-Bierstadt

Wiesbaden im Mai 2000

KOBLENZ
VERBINDET.

3.1 Rheinhochwasser – HQ 10

Wasserstand am Pegel Koblenz 8,17 m



Hochwassergefährdung

- <= 0.5 m
- > 0.5 m - 1 m
- > 1 m - 2 m
- > 2 m - 3 m
- > 3 m - 4 m
- > 4 m

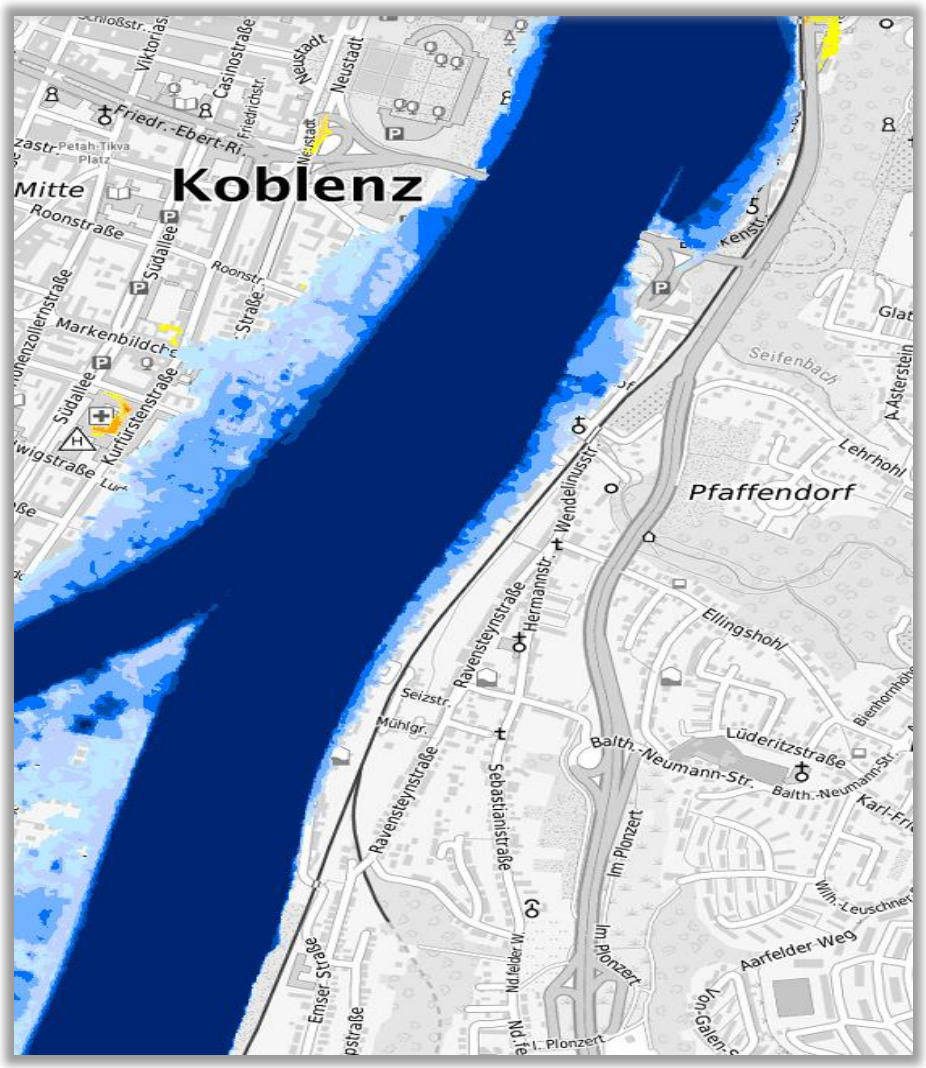
Der Stadtteil Pfaffendorf besitzt keinen technischen Hochwasserschutz.

Quelle: geoportal.koblenz.de

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Rheinhochwasser – HQ 100

Wasserstand am Pegel Koblenz 10,07 m

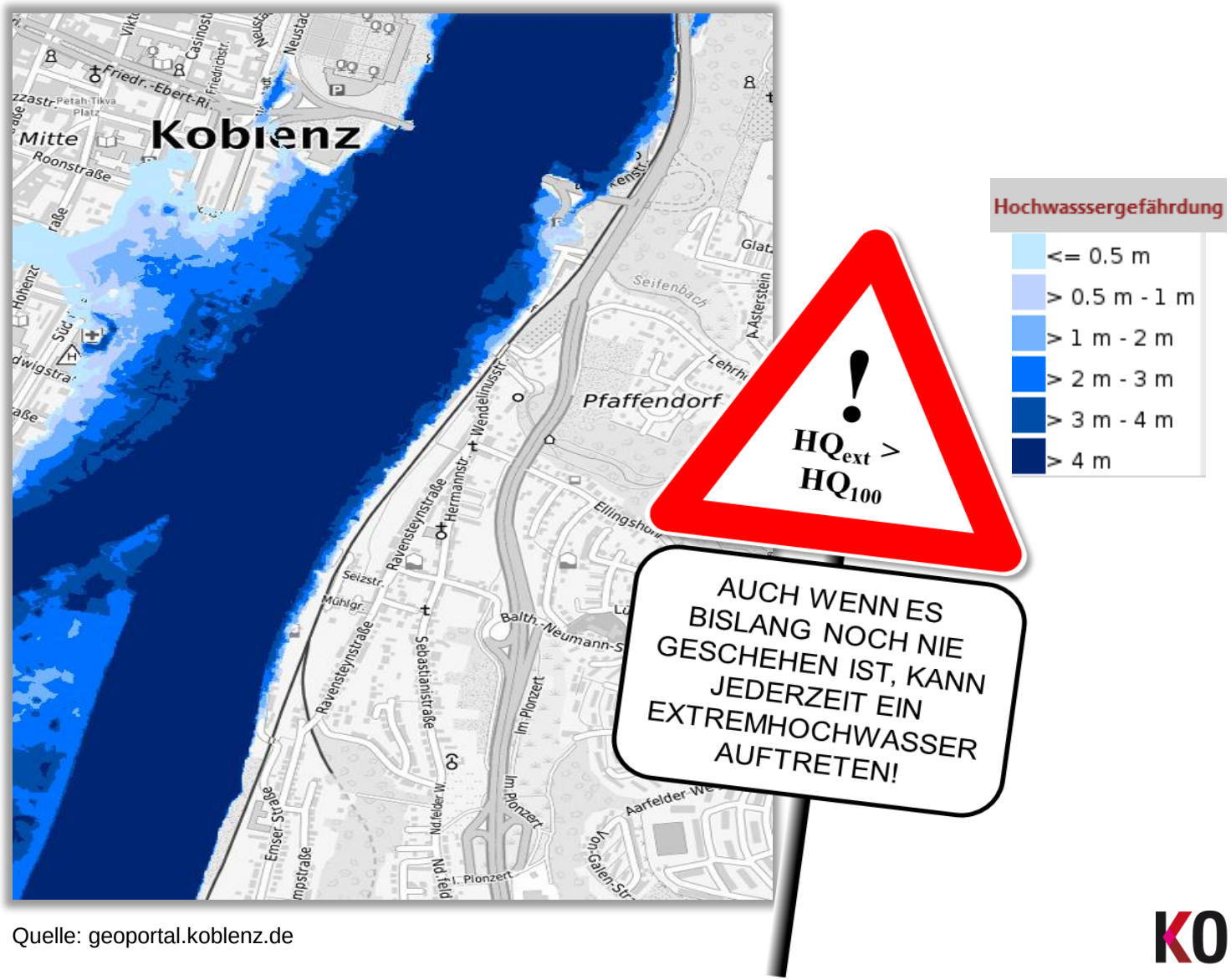


Quelle: geoportal.koblenz.de

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Rheinhochwasser – HQ extrem

Wasserstand am Pegel Koblenz 12,34 m



Quelle: geoportal.koblenz.de

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten - Historisch

Viele Stadtteile in Vergangenheit betroffen, z.B. Güls, Bubenheim, Rübenach Mai 1932 Ehrenbreitstein, Arenberg Juni 1961/ 2016

Starkregen und Sturzfluten sind kein neues Phänomen

Sie waren und sind Bestandteil unseres natürlichen Klimas

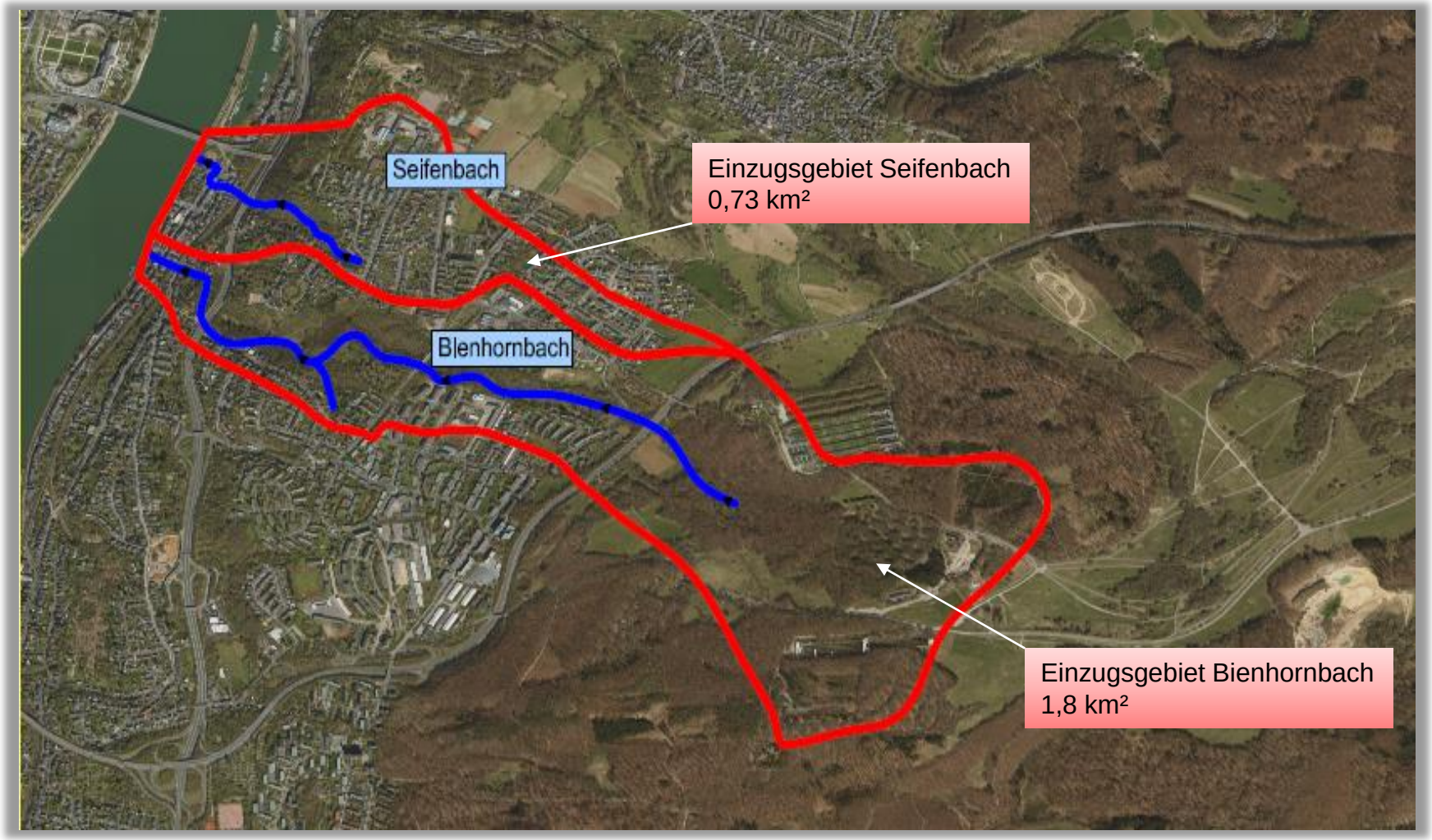
Sie treten sehr selten auf (bislang)

Zunahme der Häufigkeit durch den Klimawandel sehr wahrscheinlich

Quelle: https://heimatfreunde-guels.de/guels/geschichte

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Einzugsgebiete Bäche

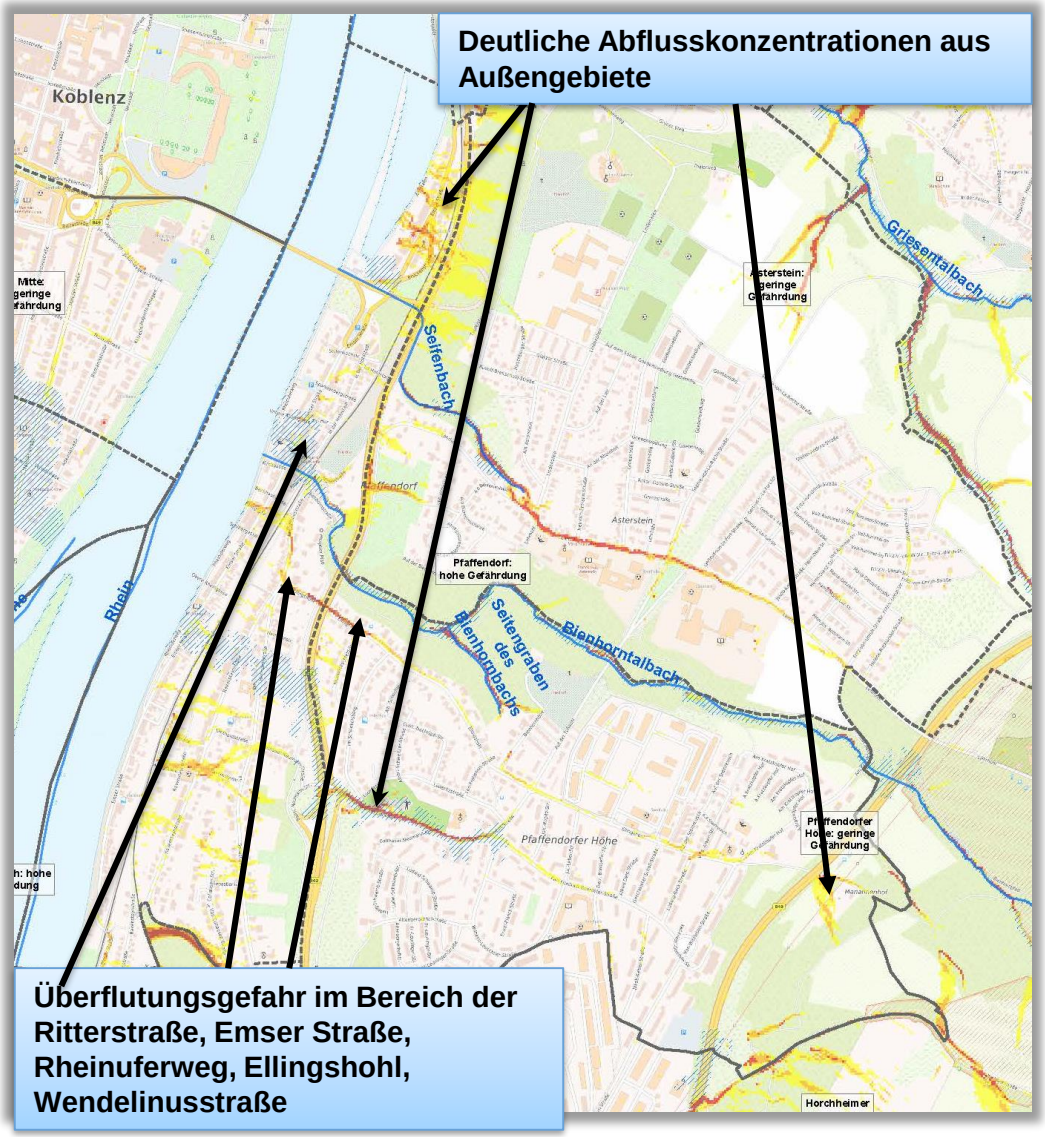


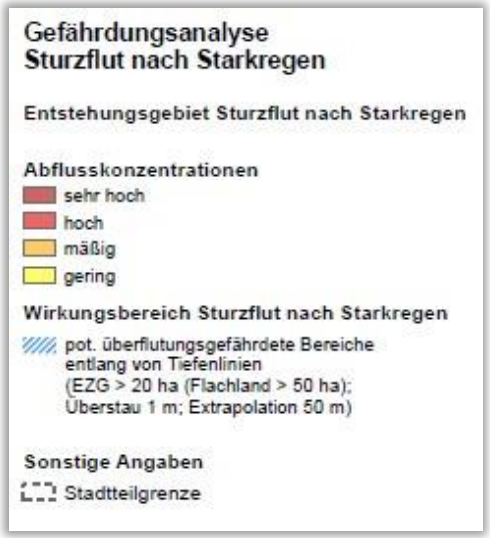
Quelle: Stadtentwässerung Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Gefährdungsanalyse Land Rheinland-Pfalz





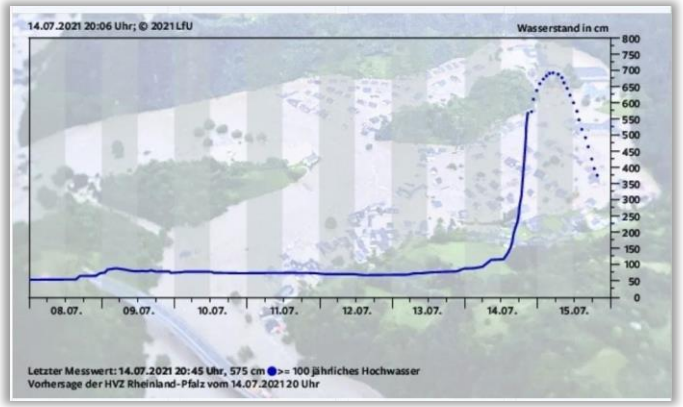
Quelle Land Rheinland-Pfalz

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Ahrhochwasser Juli 2021

Extremwetterereignis



Enorme Schäden und Verwüstungen

Rhein-Zeitung

Jetzt geht es ums Welterbe

Merkel in den USA: Gemeinsame Werte stehen im Vordergrund

Tödliche Flut rauscht durchs Ahrtal

Ungeahnte Regenfälle verursachen eine Katastrophe gewaltigen Ausmaßes im Kreis Ahrweiler - Mehr als 25 Menschen sterben

RHEINISCHE POST

Die Hochwasser-Katastrophe

The New York Times

EUROPE'S FLOODS ARE LATEST SIGNS OF CLIMATE CRISIS

TOWNS WEREN'T READY

In Germany Alone, More Than 160 Dead and 1,300 Missing

Biden Facing New Pressures Over Migrants

California Resumes a Virus Fight That It Thought It Had Won

>170 Todesopfer

Tödliche Flut

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Ergänzende Starkregenuntersuchungen im Auftrag der Stadtentwässerung

Ziele:

- Regenereignis an Ahr / Erft im Juli 2021 nachbilden
- Auswirkungen in Koblenz ermitteln
- Starkregengefahrenkarten erstellen
- Erkenntnisse zur Risikokommunikation der Starkregenvorsorge nutzen

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Untersuchung mehrerer Starkregenszenarien in Koblenz

- einmal in 30 Jahren auftretender Regen
  (SRI 5, Dauer 60 Minuten, 42 mm)
- einmal in 100 Jahren auftretender Regen
  (SRI 7, Dauer ca. 60 Minuten, 51 mm)
- deutlich seltener als einmal 100 Jahren auftretender Regen
  (SRI 11, Dauer ca. 3h, 145 mm)

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Einordnung

Bezeichnung			Starkregen				intensiver Starkregen			außergewöhnlicher Starkregen		extremer Starkregen								
Starkregenindex			1		2		3	4	5	6	7	8		9		10		11		12
Erhöhungsfaktor bezogen auf T 100a			-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	1,4	1,4	1,6	1,6	2,2	2,2	2,8	> 2,8
			Niederschlagshöhen nach KOSTRA DWD 2010R; Rasterfeld Koblenz [mm]									Niederschlagshöhen zur Einordnung von Regenereignissen nach dem Konzept der Starkregenindizes [mm]								
Dauerstufe min	Dauerstufe h	Dauerstufe Tage	1 a	2 a	3 a	5 a	10 a	20 a	30 a	50 a	100 a	Von	Bis	Von	Bis	Von	Bis	Von	Bis	über
5	0,083	0,003	5,0	6,8	7,9	9,3	11,1	12,9	14,0	15,4	17,2	20,6	24,1	24,1	27,5	27,5	37,8	37,8	48,2	48,2
10	0,167	0,007	8,1	10,5	12,0	13,8	16,3	18,7	20,2	22,0	24,4	29,3	34,2	34,2	39,0	39,0	53,7	53,7	68,3	68,3
15	0,250	0,010	10,1	13,0	14,8	16,9	19,9	22,8	24,5	26,7	29,6	35,5	41,4	41,4	47,4	47,4	65,1	65,1	82,9	82,9
20	0,333	0,014	11,6	14,9	16,8	19,3	22,6	25,9	27,9	30,3	33,6	40,3	47,0	47,0	53,8	53,8	73,9	73,9	94,1	94,1
30	0,50	0,021	13,5	17,5	19,8	22,7	26,6	30,6	32,9	35,8	39,8	47,8	55,7	55,7	63,7	63,7	87,6	87,6	111,4	111,4
45	0,75	0,031	15,3	20,0	22,7	26,2	30,9	35,6	38,3	41,8	46,5	55,8	65,1	65,1	74,4	74,4	102,3	102,3	130,2	130,2
60	1,0	0,042	16,3	21,6	24,7	28,6	34,0	39,3	42,4	46,3	51,6	61,9	72,2	72,2	82,6	82,6	113,5	113,5	144,5	144,5
90	1,5	0,063	18,0	23,5	26,8	30,8	36,4	41,9	45,2	49,2	54,8	65,8	76,7	76,7	87,7	87,7	120,6	120,6	153,4	153,4
120	2	0,083	19,3	25,0	28,3	32,5	38,2	43,9	47,3	51,5	57,1	68,5	79,9	79,9	91,4	91,4	125,6	125,6	159,9	159,9
180	3	0,125	21,3	27,3	30,7	35,1	41,0	47,0	50,4	54,8	60,7	72,8	85,0	85,0	97,1	97,1	133,5	133,5	170,0	170,0
240	4	0,167	22,9	29,0	32,6	37,1	43,2	49,3	52,8	57,3	63,4	76,1	88,8	88,8	101,4	101,4	139,5	139,5	177,5	177,5
360	6	0,250	25,3	31,6	35,4	40,0	46,4	52,7	56,5	61,1	67,5	81,0	94,5	94,5	108,0	108,0	148,5	148,5	189,0	189,0
540	9	0,375	27,9	34,5	38,4	43,3	49,9	56,5	60,4	65,3	71,9	86,3	100,7	100,7	115,0	115,0	158,2	158,2	201,3	201,3
720	12	0,5	30,0	36,8	40,8	45,8	52,6	59,4	63,4	68,4	75,2	90,2	105,3	105,3	120,3	120,3	165,4	165,4	210,6	210,6
1080	18	0,75	33,1	40,2	44,3	49,6	56,6	63,7	67,9	73,1	80,2	96,2	112,3	112,3	128,3	128,3	176,4	176,4	224,6	224,6
1440	24	1	35,5	42,8	47,1	52,5	59,8	67,0	71,3	76,7	84,0	100,8	117,6	117,6	134,4	134,4	184,8	184,8	235,2	235,2
2880	48	2	42,7	50,5	55,0	60,8	68,6	76,4	81,0	86,8	94,6	113,5	132,4	132,4	151,4	151,4	208,1	208,1	264,9	264,9
4320	72	3	47,5	55,6	60,4	66,3	74,5	82,6	87,3	93,3	101,4	121,7	142,0	142,0	162,2	162,2	223,1	223,1	283,9	283,9

intensiver Starkregen der Kategorie SRI 5
stat. Wiederkehrintervall 1x in 30 Jahren

außergewöhnlicher Starkregen der Kategorie SRI 7
stat. Wiederkehrintervall 1x in 100 Jahren

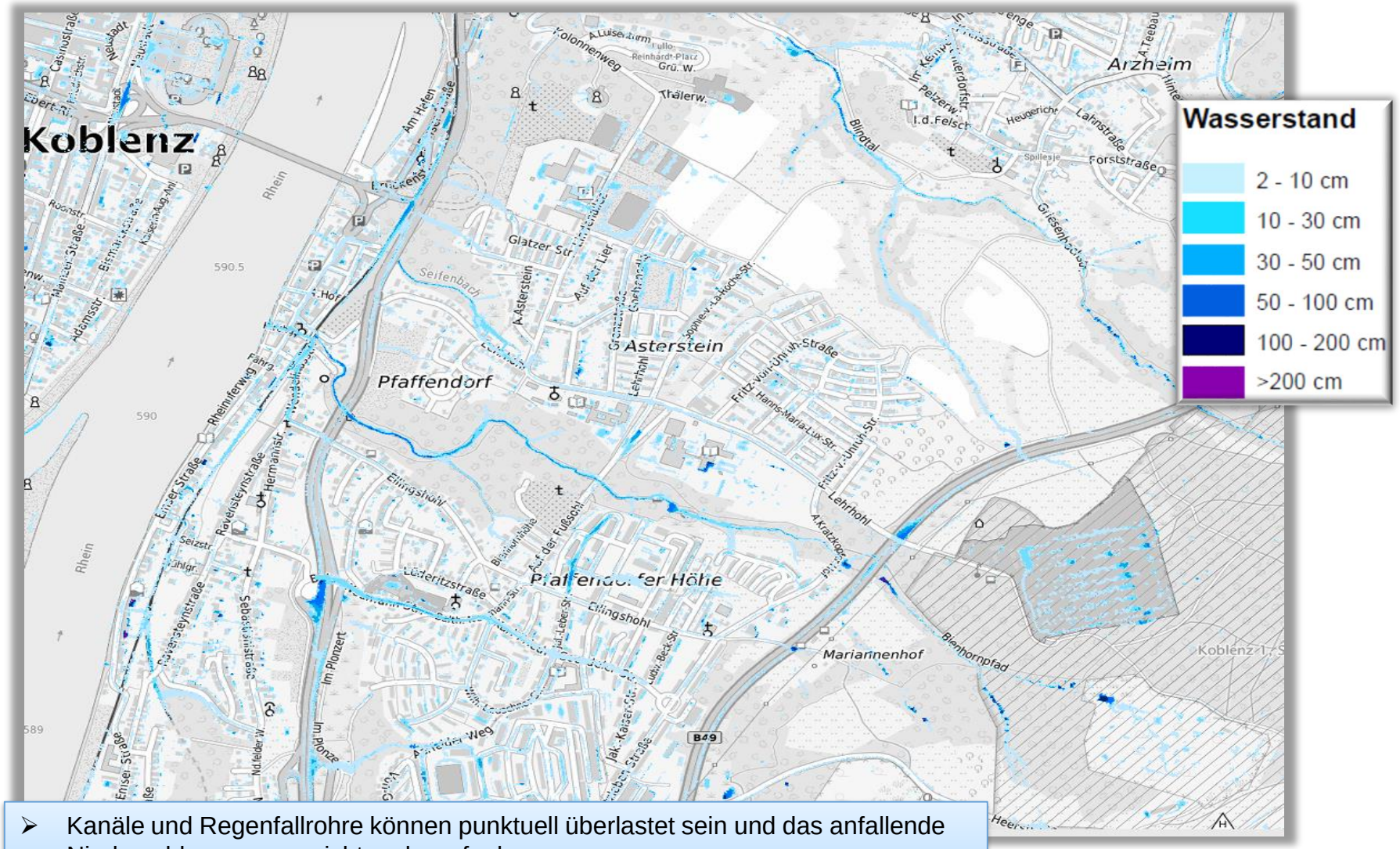
extremer Starkregen der Kategorie SRI 11
stat. Wiederkehrintervall >> 100 Jahren

Bemessungsbereich der Kanalisation	Handlungsbereich der kommunalen und privaten Vorsorge	Handlungsbereich zur Gefahren- und Schadensabwehr und des Katastrophenschutzes

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Starkregengefahrenkarte SRI5 – Intensiver Starkregen

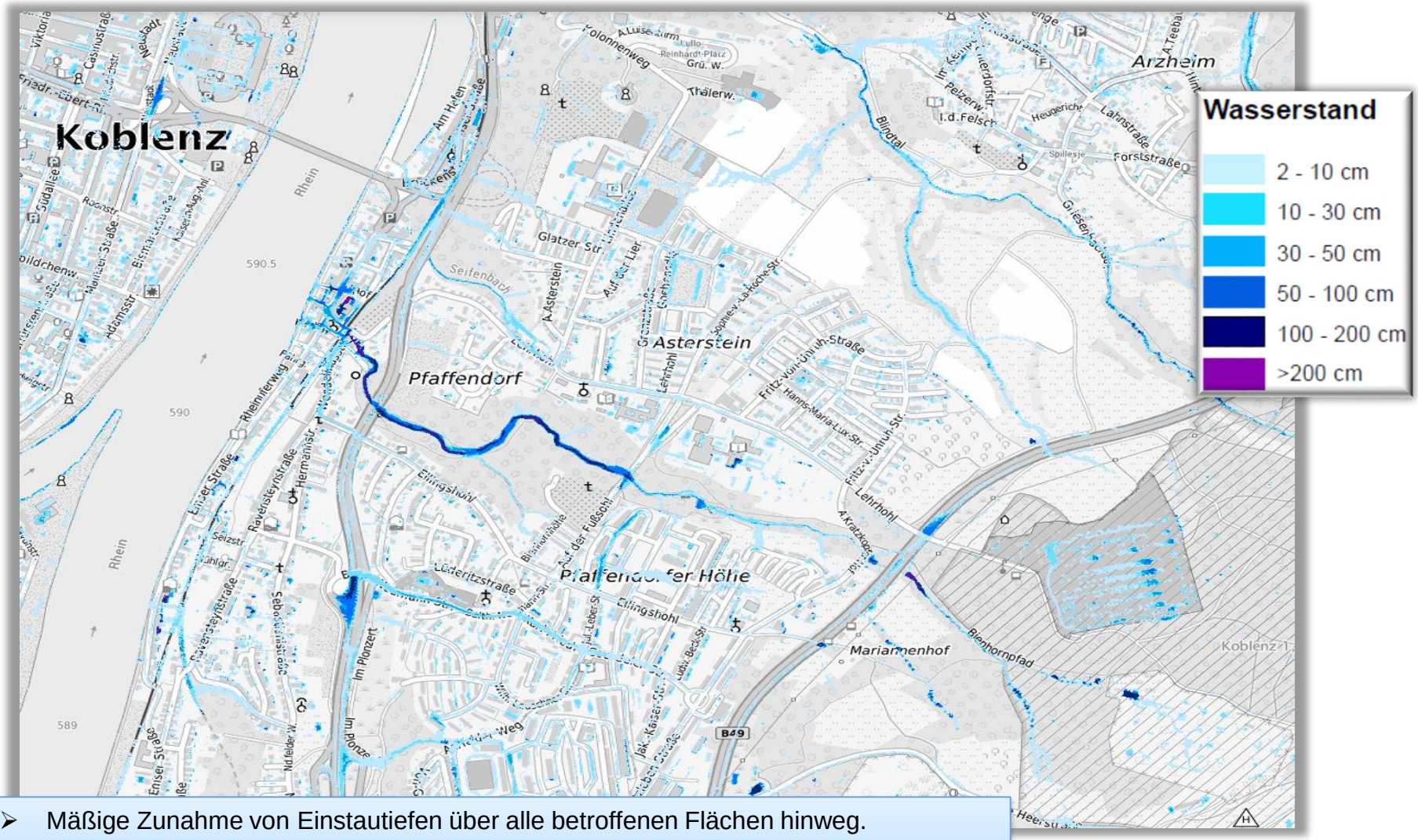


- Kanäle und Regenfallrohre können punktuell überlastet sein und das anfallende Niederschlagswasser nicht mehr aufnehmen
- Auf Straßen gibt es erste Wasseransammlungen meist bis zu 10 cm
- Auf Grundstücken kommt es vereinzelt zu Einstaubildung in den Tiefpunkten

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Starkregengefahrenkarte SRI7 – Außergewöhnlicher Starkregen

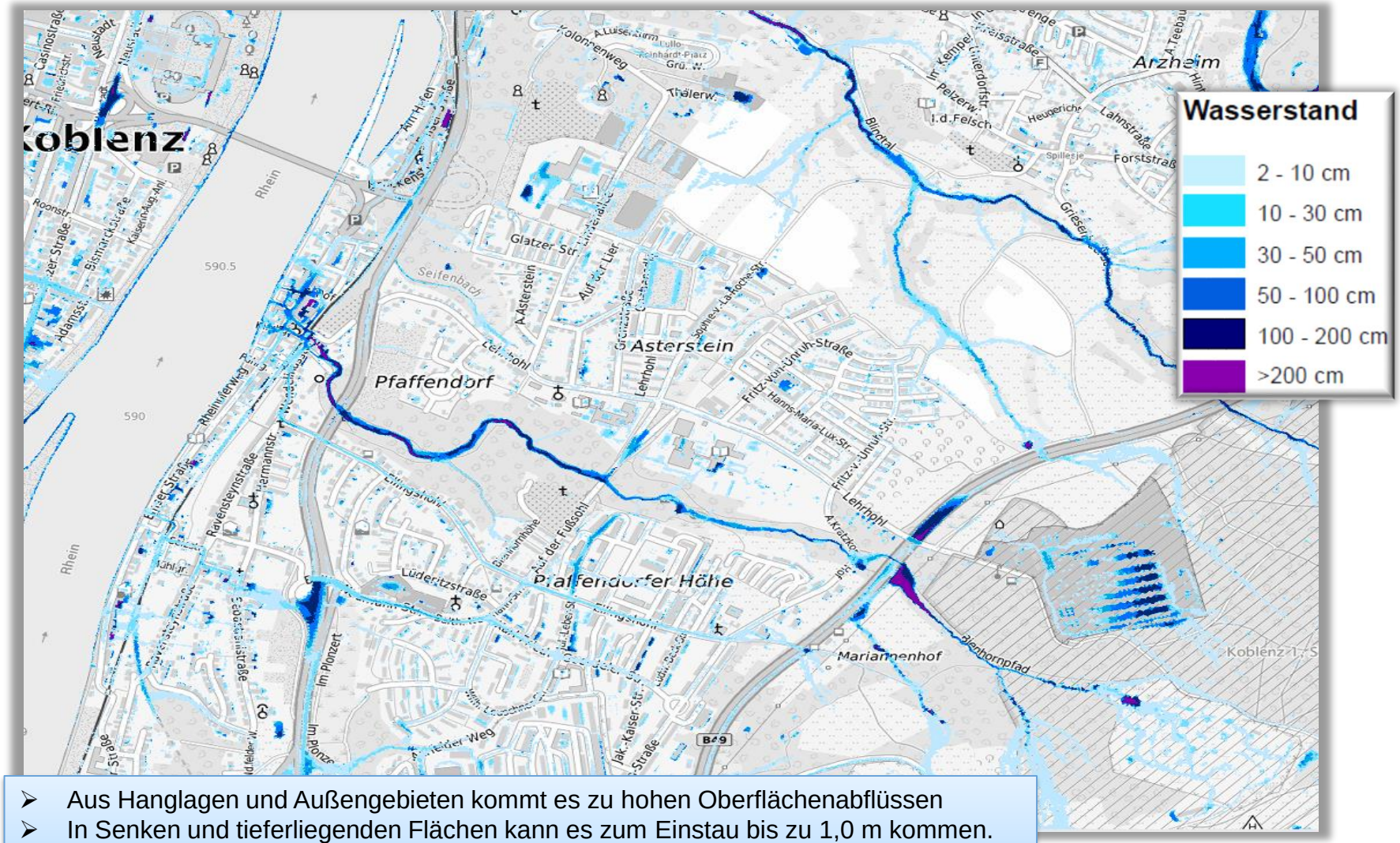


- Mäßige Zunahme von Einstautiefen über alle betroffenen Flächen hinweg.
- im Bereich der Bienhornstraße, Ritterstraße, Wendelinusstraße und Rheingasse sind Einstautiefen teilweise › 1,0 m möglich.
- Oberflächenwasser kann in Gebäude eindringen.

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Starkregengefahrenkarte SRI11 – Extremer Starkregen

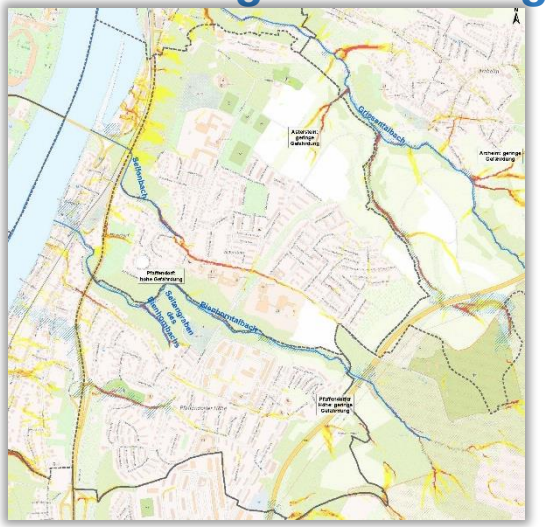


- Aus Hanglagen und Außengebieten kommt es zu hohen Oberflächenabflüssen
- In Senken und tieferliegenden Flächen kann es zum Einstau bis zu 1,0 m kommen.
- im Bereich der Bienhornstraße, Ritterstraße, Wendelinusstraße und Rheingasse sind Einstautiefen › 1,0 m möglich.
- Oberflächenwasser kann in Gebäude eindringen.

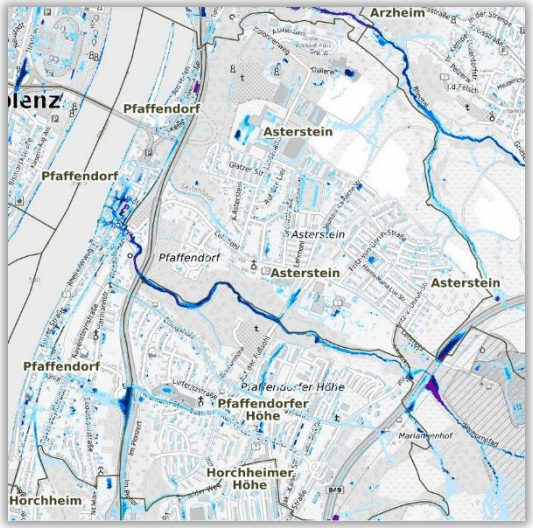
KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

Validierung Gefährdungsanalyse / Starkregengefahrenkarten



Quelle: Land Rheinland-Pfalz



Quelle: Stadt Koblenz

Karte Land RLP:

- Aus DGM werden Strukturen ermittelt, die dazu neigen, Oberflächenabflüsse zu bündeln und konzentriert zu führen. Abhängig von Geländeneigung und Einzugsgebiet.
- Keine Aussage zu Abflussmengen u. Wasserständen.
- Grobe Einschätzung der Gefährdungslage

Karte Stadt Koblenz:

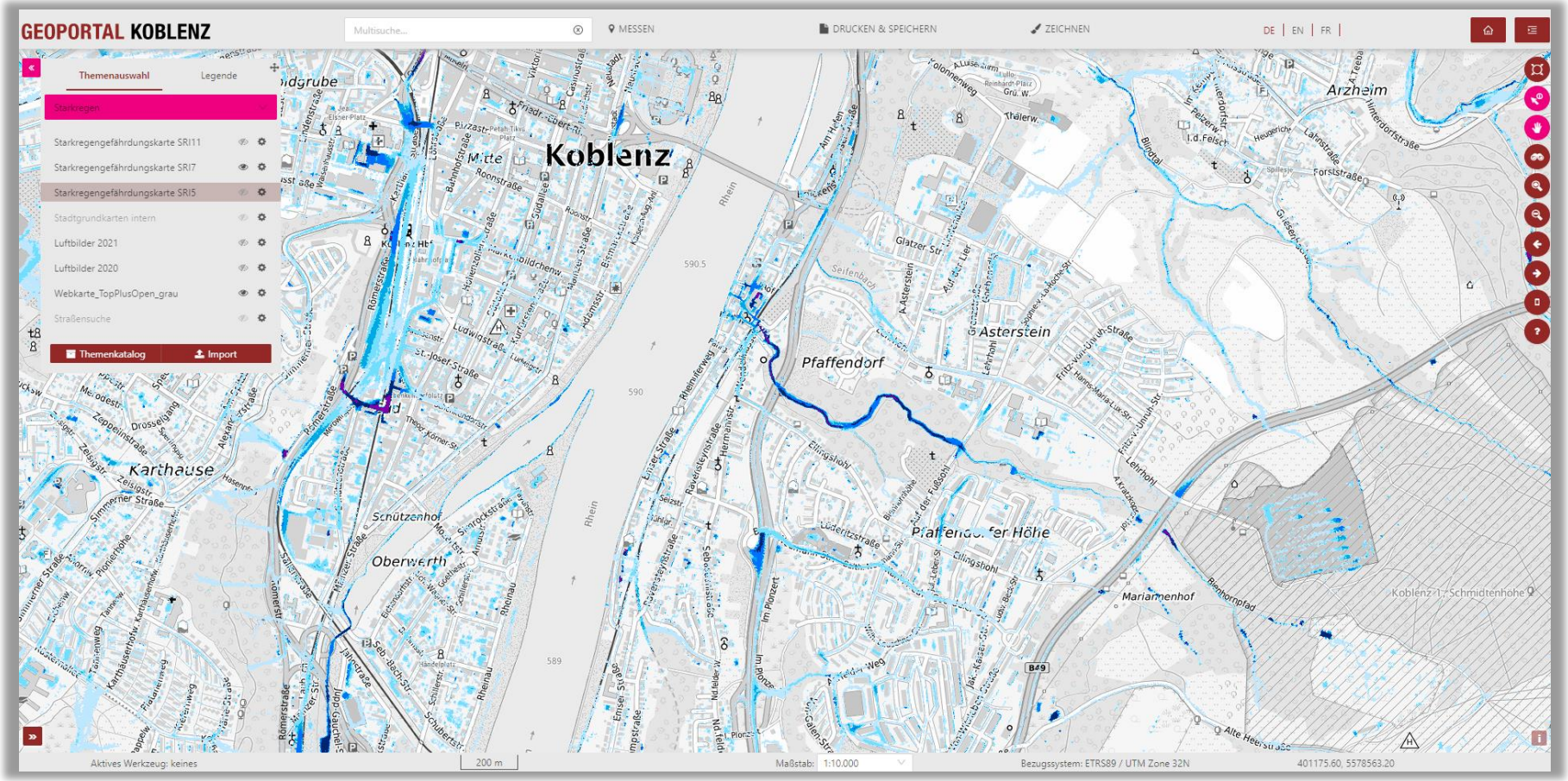
- Auf Grundlage einer Niederschlagsabfluss-modellierung und Kanalnetzberechnung, mit Niederschlagsangaben vom DWD.
- Darstellung von Wasserständen und Fließgeschwindigkeiten.

- ➢ Aussagen zur Abflusskonzentration in den Außengebieten und Ausprägungen des Einstaus in der Ortslage sind vergleichbar
- ➢ Differenzierte Aussagen zum Abfluss auf Straßen in der Ortslage durch Betrachtung von Straßenzügen, Kanalisation usw.

KOBLENZ VERBINDET.

3.2 Starkregen und Sturzfluten

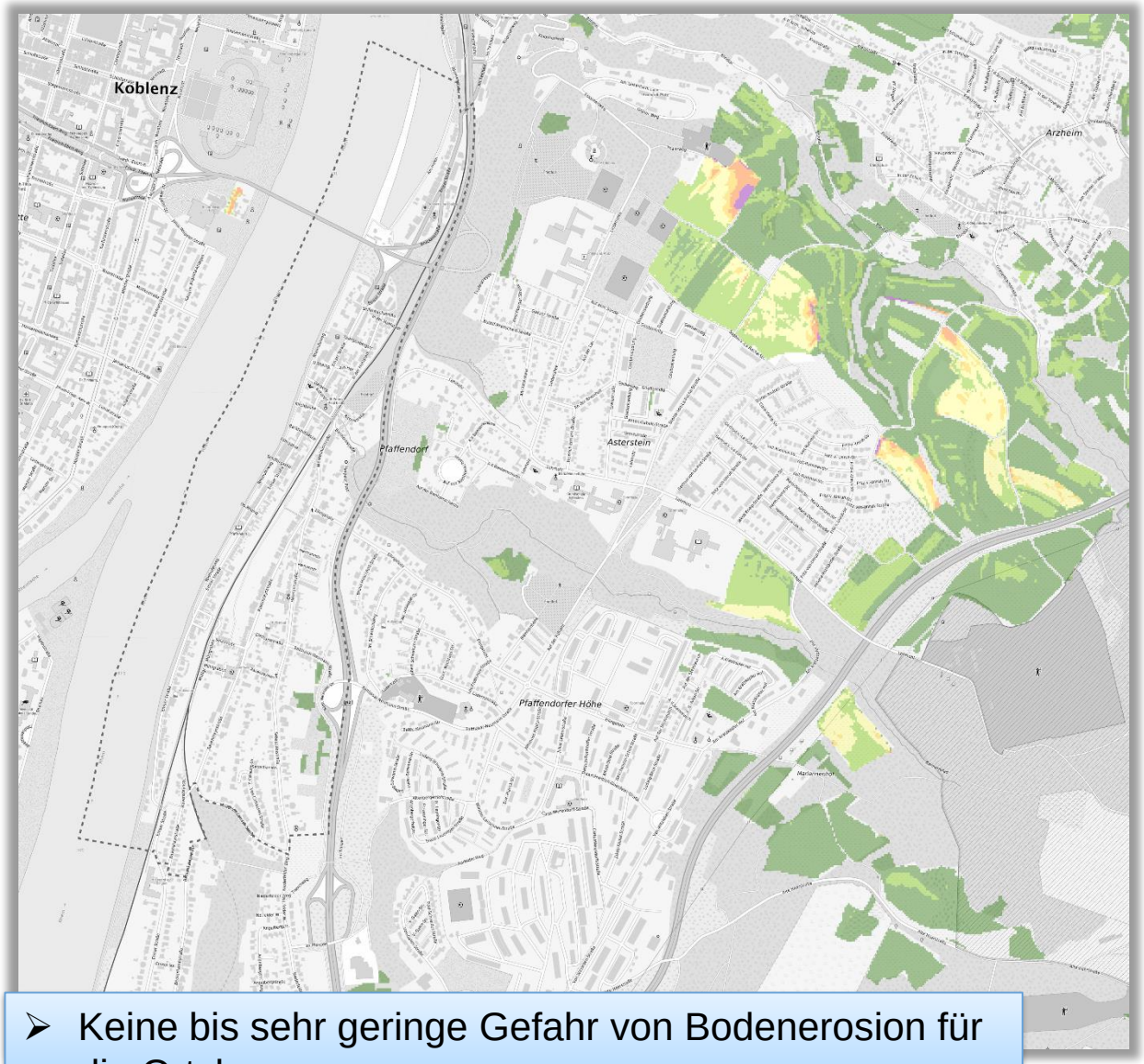
Starkregengefahrenkarten Stadt Koblenz



Quelle: geoportal.koblenz.de

KOBLENZ VERBINDET.

3.3 Gefahrenkarte Bodenerosion



- Keine bis sehr geringe Gefahr von Bodenerosion für die Ortslagen

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

1. Inhalte und Ziele
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. **Öffentliche Vorsorge**
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

4.1 Rechtlicher Rahmen

Keinen Anspruch auf umfassenden Schutz vor Lebensrisiken, auch nicht vor Naturkatastrophen.

Jede Person ist verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz zu treffen (§ 5 Abs. 2 WHG).

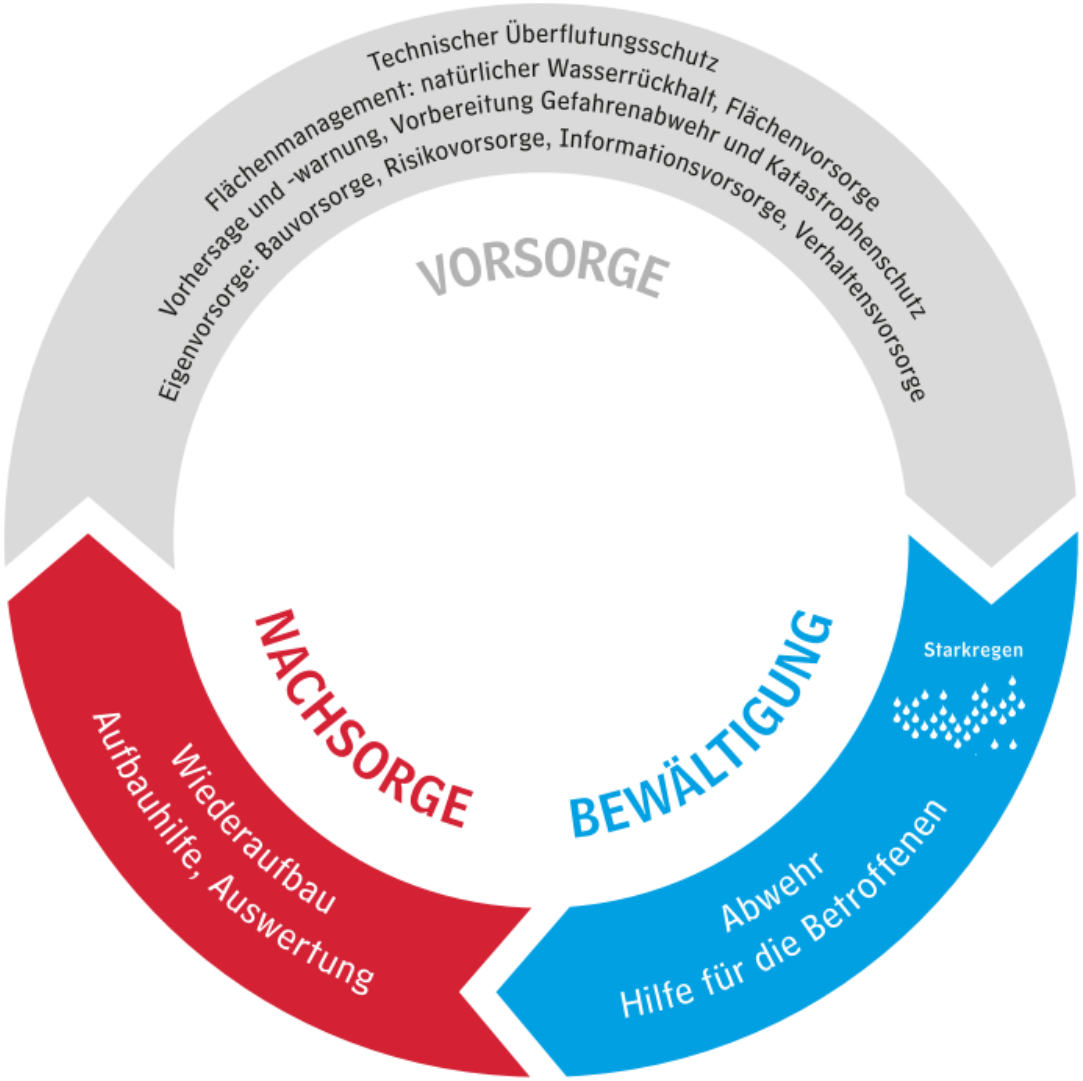
Staat und Kommunen sorgen im Rahmen der Daseinsvorsorge für einen Mindeststandard an Schutz und gesunden Lebens- und Arbeitsverhältnissen. (Deiche; keine Baugebiete ohne Schutzmaßnahmen; Aufklärung)

Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes baut auf der **Selbsthilfe der Bevölkerung** auf.

Gemeinschaftsaufgabe von Betroffenen, Kommunen und dem Staat!

KOBLENZ
VERBINDET.

4.2 Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

KOBLENZ VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge

- **Flächenvorsorge**
  - Freihaltung von Überschwemmungs- und Risikogebiete
  - Randbedingungen in Flächennutzungs- und Bauleitplanung beachten

- **Planungsvorsorge**
  - Örtliche Gefahrenstellen lokalisieren, Bedürfnisse erfassen
  - Maßnahmen auf Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit prüfen
  - Stadtteilbezogene Vorsorgekonzepte entwickeln

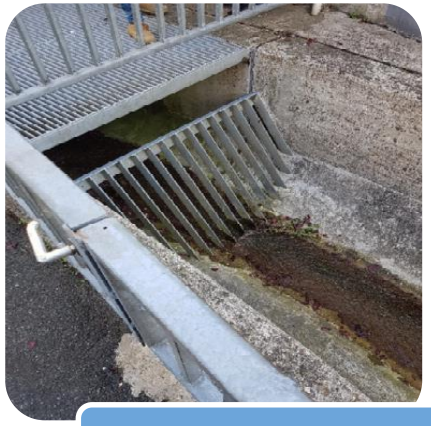
- **Risikovorsorge**
  - Bewirtschaftung Regenwasser / Regenwassermanagement
  - Freihaltung von Bachläufen / Unterhaltung Gewässer III. Ordnung
  - Sicherung / Ausweisung Notabflusswege
  - Verbesserung der Frühwarnung

- **Beratungen**
  - Bau- und Verhaltensvorsorge
  - Handlungsempfehlungen (www.koblenz.de/hws)

KOBLENZ
VERBINDET.

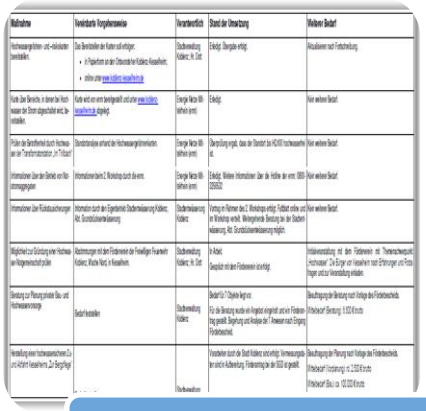
4.3 Kommunale Vorsorge

Planungsvorsorge – Prüfen und Bewerten örtlicher Verhältnisse



Örtlichkeit

Machbarkeit & Wirtschaftlichkeit



Vorsorgekonzept

4.3 Kommunale Vorsorge - Risikovorsorge

Regenwassermanagement

- Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts
- Belange des Klimaschutzes und Klimaanpassung Rechnung tragen
- Nachhaltige städtebauliche zur Sicherung der Umwelt
- Verringerung stofflicher Einträge in die Gewässer
- Entlastung der Kanalnetze zur Sicherung der Entsorgung
- Reduzierung von Regenwasserabflüssen zur Verringerung von Hochwassergefahren

Notabflusswege

- Oberflächenabfluss folgt dem Geländeverlauf (Mulden, Rinnen, Vertiefungen, etc.)
- Egal ob verbaut oder nicht, das Wasser nimmt sich seinen Weg
- Entlang des Weges liegen Häuser und Infrastrukturen können erheblich betroffen sein
- Genügend Zeit: Sandsackbarrieren oder andere mobile Elemente

Unterhaltung

- Freihalten der Bachläufe
- Freihalten Straßenoberflächenentwässerung

Verbesserung Frühwarnung

- Ausbau Sirenenwarnnetz Feuerwehr

KOBLENZ VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge

Freihaltung der Bachläufe

Freimachung Rückhalteraum Bienhornbach oberhalb Augusta-Kaserne

Neue Uferbefestigung

Freiräumung nach Starkregen

Entfernung Ablagerungen

KOBLENZ VERBINDET.

4.4 Beratungs- und Informationsvorsorge

Verfügbare Unterlagen:

- Hochwassergefahrenkarten
- Starkregengefahrenkarten
- Broschüren & Flyer (*Baufibel*, Rückstausicherungen, etc.)
- Merkblätter / Hinweise

Abrufbar unter:

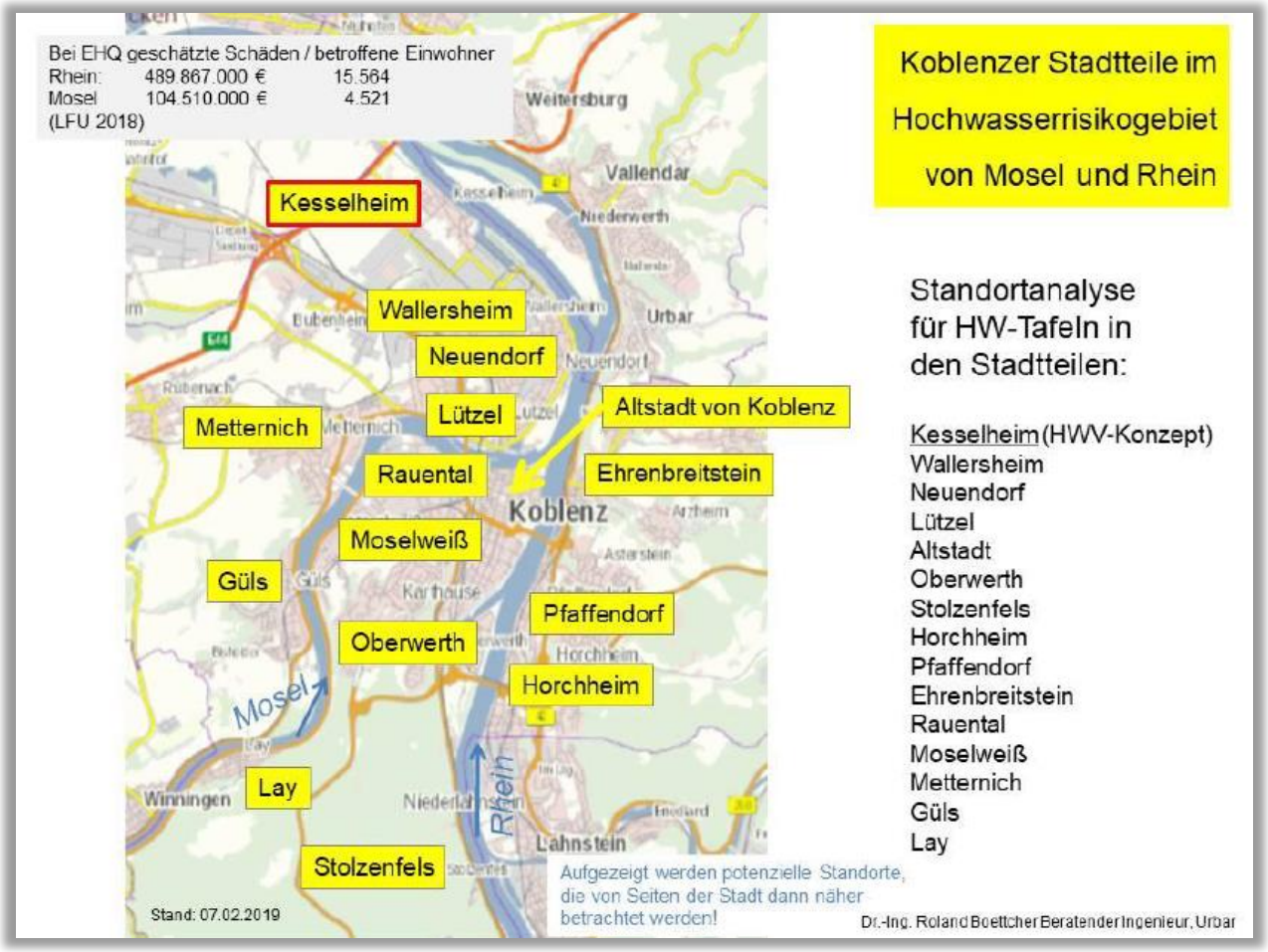
- www.koblenz.de/hws
- www.geoportal.koblenz.de
- www.koblenz.de/umwelt-und-planung/stadtentwaesserung
- https://wasserportal.rlp-umwelt.de
- https://ibh.rlp-umwelt.de/

Quellen: Stadtentwässerung und Feuerwehr Stadt Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.

4.4 Beratungs- und Informationsvorsorge

Hochwasserinformationstafeln (15 Stück)



Quellen: Stadtentwässerung Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

4.5 Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz

- Alarm- und Einsatzplanung
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz
- Flächendeckender Ausbau des Sirenenwarnnetzes
- Frühwarnung
- Koordinierung Hochwassereinsätze
- Abstimmung mit Ordnungskräften
- Unterstützungsleistungen

Aufbau von Stegen gem. A/E-Plan

Freihaltung von Flucht-wegen

Freihalten von Unter-führungen

Fotos: Feuerwehr Stadt Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

4.6 Infrastrukturvorsorge

Gas-, Strom- und Wasserversorgung der Anrainer an Rhein und Mosel ist nach Angaben der ENM bis zu einem Wasserstand 10 m, gemessen am Pegel Koblenz bzw. 10,80m am Pegel Cochem (entspr. Hochwasser 1993 plus 50 cm), bei langsam zu- und abfließendem Wasser bis zum Kundenanschluss gewährleistet.

Keine Sicherheit gegen schnelle Sturzfluten, die unterirdische Infrastrukturen freispülen und wegreißen, möglich.

Jeder Kunde muss eigene Vorkehrungen ab dem eigenen Anschlusspunkt treffen, auch zur Sicherheit des Versorgungsnetzes.

Quelle: E-Mail der enm auf Anfrage der Stadtentwässerung

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

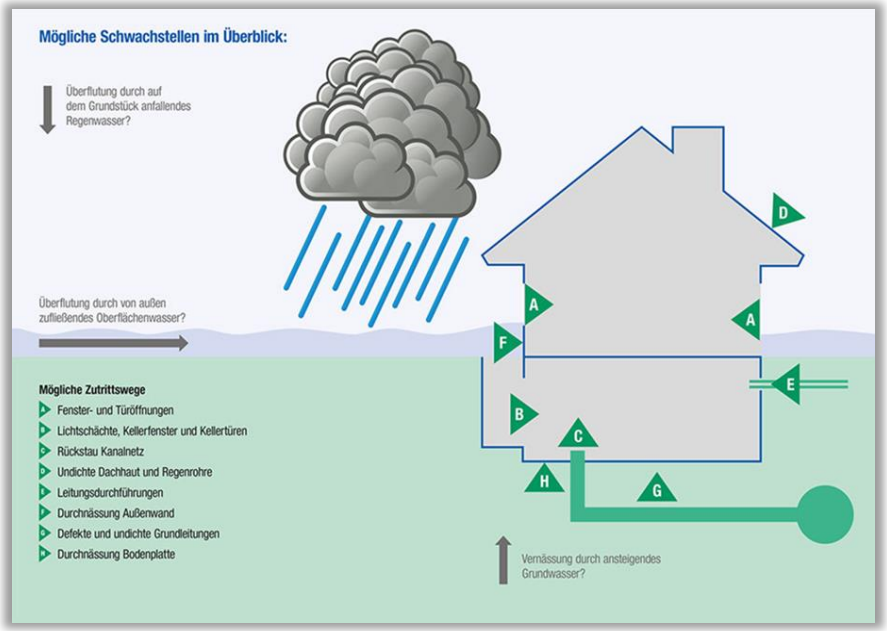
1. Inhalte und Ziele
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. **Private Vorsorge**
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

5.1 Was kann ich tun?

Aus dem Wasserhaushaltungsgesetz (WHG) § 5 Abs. 2:

„**Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, **ist** im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet**, geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen, insbesondere die **Nutzung von Grundstücken** den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser **anzupassen**.“



Quelle: https://starkgegenstarkregen.de

- *Informationsvorsorge*
- *Verhaltensvorsorge*
- *Bauvorsorge und Objektschutz*
- *Grundstückgestaltung*
- *Anpassung der Abflusssituation*
- *Minderung des Oberflächenabflusses*
- *Maßnahmen zum Schutz des Hauses*
- *Finanzielle Vorsorge*

KOBLENZ VERBINDET.

5.2 Meldedienste verfolgen

- **Radio (SWR, RPR etc.)**
- **Tafel 800 im Videotext des SWR**
- **Internet**
  - Deutscher Wetterdienst (DWD)
  - Hochwassermeldedienste RLP
  - ELWIS
- **Apps (Smartphone o.ä.):**
  - KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Gefahrensituationen)
  - NINA (Warn-App des BBK)
  - Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
  - **„Meine Pegel2.0“-App**
  - *CELL Broadcast (noch nicht verfügbar, Einführung in Auftrag gegeben)*

SWR

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

KATWARN DAS WARNSYSTEM

2.0 — 28. Feb. 2022

- Vollständige Überarbeitung des Bedienkonzeptes der App
- Implementierung von regionalen Hochwasserwarnungen inkl. Abonnement Funktion
- Individualisierungsmöglichkeit der Startseite
- Erweitertes Favoritenkonzept
- Anzeige von Wetterwarnungen und einem Regenradar

KOBLENZ VERBINDET.

5.3 Verhaltensvorsorge

Wie kann ich vorsorgen?

BIN ICH BETROFFEN?

Informieren sie sich frühzeitig bei Zu- oder Umzug, ob sie in einem hochwassergefährdeten Gebiet wohnen, z.B. anhand der Hochwassergefahrenkarten. Diese finden Sie unter www.hochwassermanagement.rlp.de.

BAULICHE VORSORGE

Für ausführliche Informationen sprechen Sie uns an. Das Umweltamt steht beratend zur Seite zum Thema „Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ (z.B. Heizölverbraucheranlagen).
Für Gas- und Elektroheizungen liegt die Zuständigkeit beim jeweiligen Energieversorger. Der Bund hat eine umfangreiche Hochwasserschutz-Fibel für den Objektschutz und die bauliche Vorsorge erstellt. Diese kann direkt vom Bund unter www.bmub.bund.de (Suche nach „Hochwasserschutz-Fibel“) bezogen werden.

RISIKOVORSORGE

Informieren Sie sich bei dem Versicherer Ihres Vertrauens zum Thema „Elementarschadensversicherung“ als Ergänzung zur Wohngebäude- und Hausratsversicherung.

Was brauche ich im Notfall?

NOTGEPÄCK

- Trinkwasser & Lebensmittel
- Batteriebetriebenes Rundfunkgerät
- Beleuchtung (Taschenlampe, Kerzen)
- Stromunabhängige Kochstelle
- Gummistiefel
- Sandsäcke mit Füllmaterial
- Eimer und Seil

Hinweis: Diese Liste kann beliebig erweitert werden und stellt nur einen Vorschlag dar.

Foto: © Stadt Koblenz

FALLS SIE EVAKUIEREN MÜSSEN

- Kleidung für 3 Tage (inkl. Schuhe / Schlappen)
- Handy / Smartphone mit Ladegerät / Ersatzakku
- Taschenlampe
- Persönliche Dokumente und Wertgegenstände
- Hygieneartikel, ggf. mit persönlicher Medizin
- ggf. spezielle Nahrung (Diabetik, Babynahrung)
- Möglichkeit zur Beschäftigung (z.B. ein Buch)
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Verwandte
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte bzw. schalten Sie diese ab

Die Feuerwehr informiert Sie ob und wann Sie evakuieren müssen. *Bitte bedenken Sie, dass Sie Ihr Gepäck selbst tragen müssen und der Platz in der Betreuungsstelle begrenzt ist.*

Wie verhalte ich mich im Hochwasserfall?

VERHALTENS-TIPPS

- Bewahren Sie Ruhe / Handeln Sie überlegt
- Helfen Sie Kindern und hilfebedürftigen Menschen
- Informieren Sie Nachbarn
- Beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte
- Gehen Sie nicht in Keller oder Tiefgaragen
- Bleiben Sie auf Abstand zum Hochwasser
- Betreten Sie keine Uferbereiche
- Befahren Sie keine überfluteten Straßen
- Informieren Sie bei austretenden Schadstoffen oder bei Gasgeruch umgehend die Feuerwehr

Foto: © Dr.-Ing. R. Bonifatcher

Quelle: Stadtentwässerung Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

5.4 Bauvorsorge

Beispiel-Maßnahmen zum Schutz des Hauses

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Beratung zur privaten Bauvorsorge

Quelle: https://starkgegenstarkregen.de

https://www.watersave.ch

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

KOBLENZ VERBINDET.

5.4 Bauvorsorge

Grundstücksgestaltung (Beispiele)

- Abflussführung
- Zuflusssperren
- Schwellen
- Dachbegrünung
- Verzicht auf Versieglungsflächen/ Entsiegelung
- Wasser vom Haus wegleiten

Quelle: https://starkgegenstarkregen.de

Quelle: WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH, 2015

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

KOBLENZ VERBINDET.

5.5 Heizölanlagen

- Neuregelung durch Änderung Wasserhaushaltsgesetz § 78c
- Errichtung von Heizölanlagen im Überschwemmungsgebiet inzwischen verboten
- Bestehende Anlagen: Betreiber muss hochwassersichere Installation nachweisen
- Nicht hochwassersichere Anlage muss nachgerüstet oder ersetzt werden
- Frist für Nach- und Umrüstung: 05.01.2023
- Betrifft Anrainer Rhein und Mosel
- Infos unter: www.sgdnord.rlp.de

Quelle: https://www.lra-aoe.de

KOBLENZ VERBINDET.

5.5 Gewässeranlieger

Rechte und Pflichten an Gewässern – Was ist zu beachten?

Keine Lagerung von Materialien am Ufer oder Böschungen,
Abstand min. 5 - 10 m.

Gehölzpflege vom Oktober bis Februar durchführen. Keine Entsorgung von Rückschnitt etc. an Gewässern.

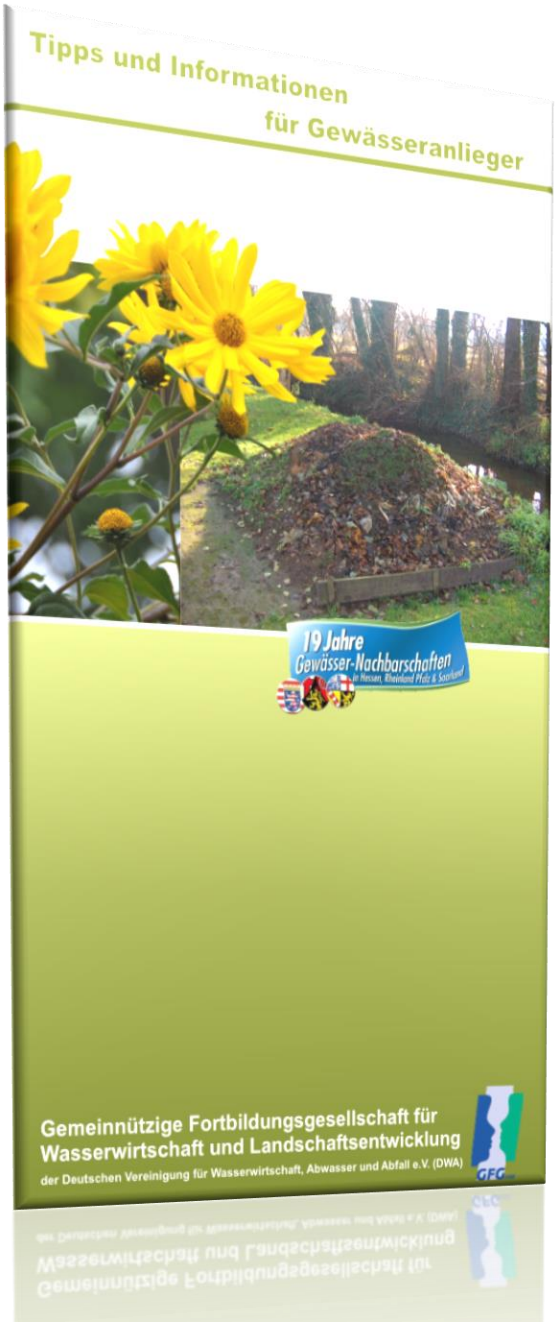
Keine bauliche Anlagen ohne wasserrechtliche Genehmigung

Keine Entnahme von Wasser ohne Genehmigung

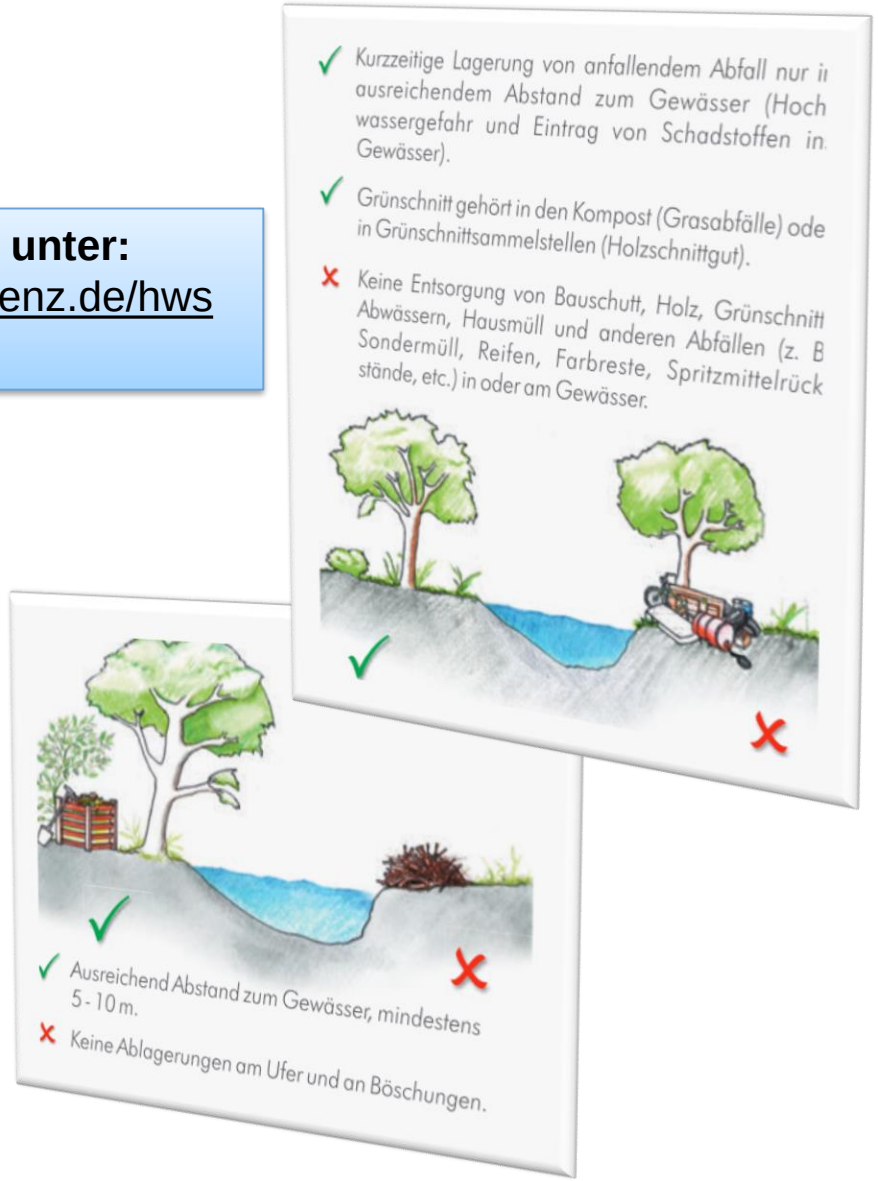
Maßnahmen am Ufer nur mit Zustimmung der Wasserbehörde

KOBLENZ
VERBINDET.

5.5 Gewässeranlieger



Abrufbar unter:
www.koblenz.de/hws



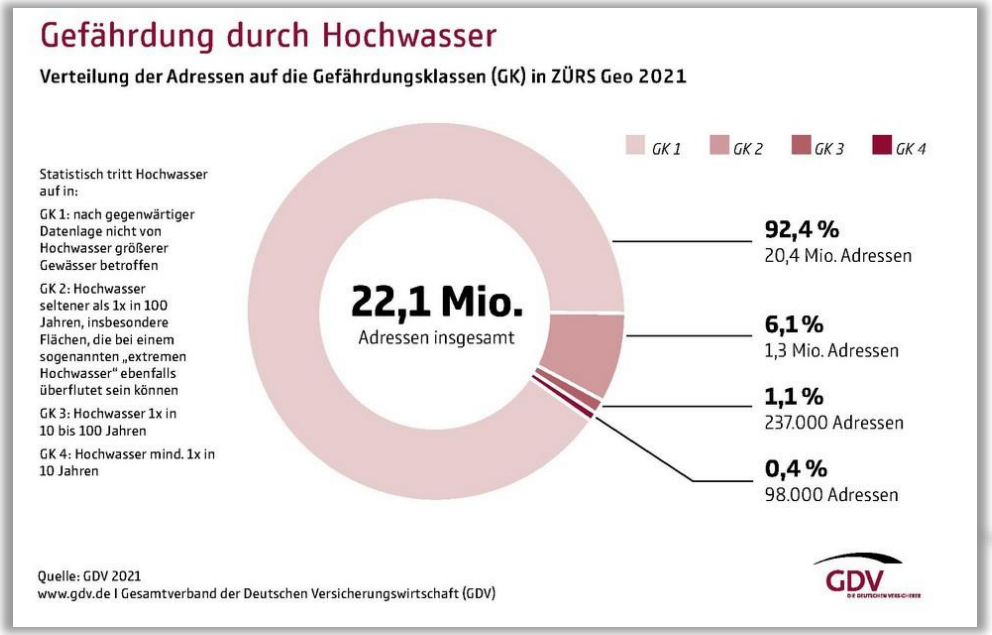
Quelle: www.gfg-fortbildung.de

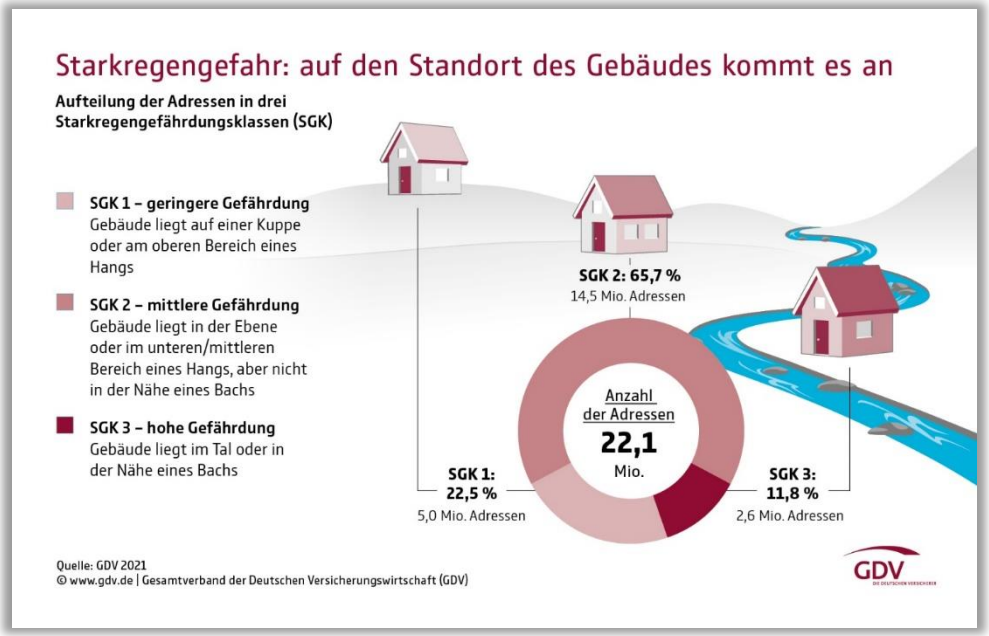
KOBLENZ
VERBINDET.

5.6 Finanzielle Vorsorge

Versicherung

5.6 Finanzielle Vorsorge - Versicherung





Beratungshotline der Verbraucherzentrale RLP: 06131 / 284 88 68

www.verbraucherzentrale-rlp.de/

KOBLENZ VERBINDET.

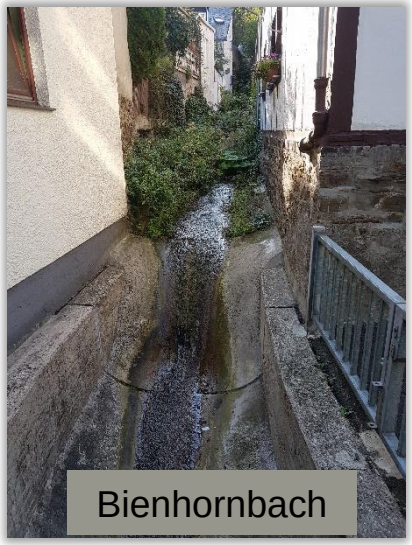
Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

1. Inhalte und Ziele
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. **Erste Maßnahmenvorschläge**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

6.1 Ortsbegehung am 23.09.2020

Teilnehmer: Stadtentwässerung Koblenz
Björnsen Beratende Ingenieure GmbH


Bienhornbach

- Seifenbach verläuft vollständig verrohrt durch Pfaffendorf
- Bienhornsbach oberhalb der Kirche St. Peter und Paul offen, anschließend verrohrt
- Pfaffendorf und Pfaffendorfer Höhe sind überwiegend überbaut
- Pfaffendorfer Höhe oberhalb der B42 überwiegend bewaldet

Spielplatz

Lehrhohl

Ellingshohl

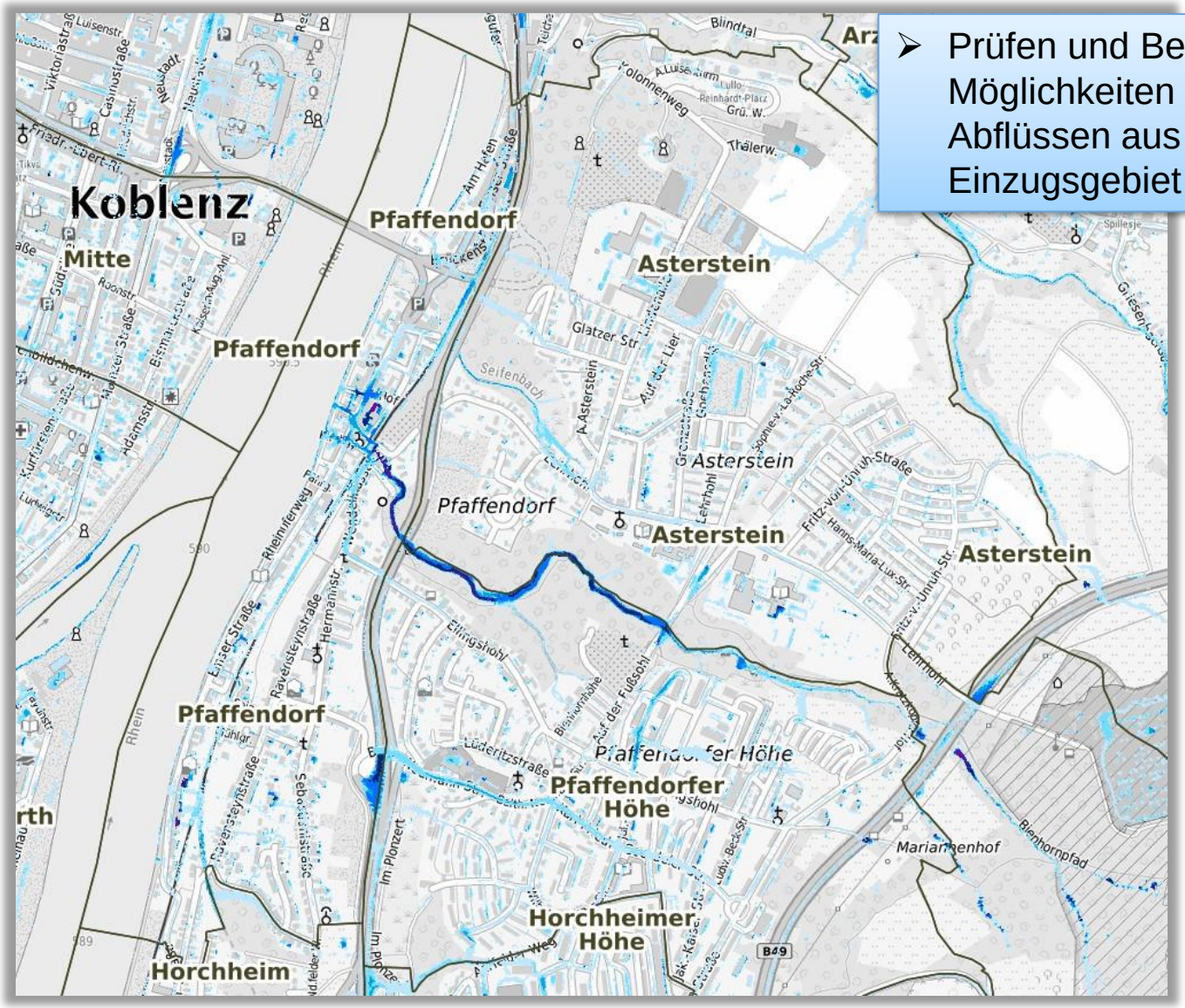
Hermannstraße

Gerbergasse

Quelle: BCE

KOBLENZ VERBINDET.

6.2 Erste Maßnahmenvorschläge



- Prüfen und Bewerten von Möglichkeiten zur Rückhaltung von Abflüssen aus Starkregen im Einzugsgebiet des Bienhornbachs

Quelle: Geoportal Koblenz, SRI 7

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe

1. Inhalte und Ziele
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. **Diskussion und Erfahrungsaustausch**

KOBLENZ VERBINDET.

7. Diskussions- und Fragerunde

KOBLENZ
VERBINDET.

Wie geht es weiter?

- Ihre Hinweise, bitte
- Prüfen und werten Ihrer Hinweise
- Entwickeln eines Maßnahmenplans
- Erstellung „Örtliches Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept“
- Abschlussinformationsveranstaltung
- Begleiten der Maßnahmen

KOBLENZ
VERBINDET.

Vielen Dank!

Örtliches Hochwasser- und Starkregen-vorsorgekonzept

Bürgerinformationsversammlung Koblenz – Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe